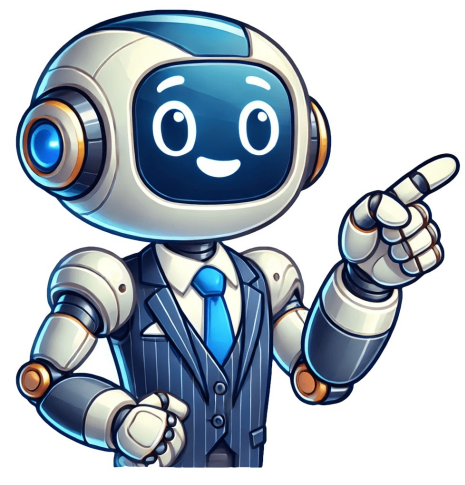


Click to prove
you're human



Hulk Hogan, die Wrestling-Legende, die diesen Sport mit einer Welle der „Hulkamania“ von einem beliebten Zeitvertreib zu einem allgegenwärtigen Popkultur-Phänomen machte, bevor er zum Helden der Rechten wurde, ist im Alter von 71 Jahren verstorben. Darren Prince, Hogans langjähriger Agent, bestätigte den Tod des Wrestlers gegenüber ROLLING STONE. Hogan starb am Donnerstag (24. Juli) in Clearwater, Florida, nachdem Rettungssanitäter zu einem Notruf wegen „Herzstillstand“ in das Haus des Wrestlers gerufen worden waren, berichtet CNN. Hogan wurde in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht, wo er für tot erklärt wurde. In den letzten Wochen soll er jedoch nach einer Operation Anfang dieses Monats auf dem Sterbebett gelegen haben, obwohl Menschen aus seinem Umfeld diese Gerüchte dementierten. Hulk Hogan war Markenbotschafter des Wrestlings „Die WWE ist traurig über den Tod von WWE Hall of Famer Hulk Hogan“, teilte das Unternehmen in einer Erklärung mit. „Als eine der bekanntesten Figuren der Popkultur verhalf Hogan der WWE in den 1980er Jahren zu weltweiter Anerkennung. Die WWE spricht Hogans Familie, Freunden und Fans ihr Beileid aus.“ Der in Georgia geborene Wrestler, der mit bürgerlichem Namen Terry Bollea hieß, begann Mitte der 1970er Jahre in Florida unter Namen wie „Super Destroyer“ und „Terry Boulder“ professionell zu wrestlen. 1979 wurde Bollea dem damaligen Besitzer der World Wrestling Federation (WWF), Vince McMahon, vorgestellt, der Bollea unter Vertrag nahm und ihm den Namen Hulk Hogan gab, der zum Teil auf seine imposante Statur (2 Meter) und seine Ähnlichkeit mit dem Comic-Helden „The Incredible Hulk“ zurückzuführen ist. WWE-Held Hulk Hogan im Gefecht In den frühen 1980er Jahren teilte Hogan – damals noch ein übler Kerl – seine Kämpfe mit Andre the Giant zur Popularität des „Sports“ beitrugen) und der New Japan Pro-Wrestling auf und kämpfte in beiden Ligen um Meisterschaften. Nach einem zweijährigen Gastspiel bei der American Wrestling Association kehrte Hogan zur WWF zurück, und die „Hulkamania“ war geboren. Der bandenageträgende, shirtzerreißende Hogan wurde bald zum Aushängeschild der WWF, erneuerte seine Rivalität mit Andre the Giant, trat gegen Größen wie „Rowdy“ Roddy Piper und „Macho Man“ Randy Savage an und war Headliner der ersten WrestleMania der Firma. Es ist schwer zu überschätzen, welchen Einfluss und welche Popularität Hogan sowohl auf den Sport als auch auf die Popkultur im Allgemeinen hatte. Er wurde zum Helden von Millionen von Fans, insbesondere von Kindern. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere war Hogan in Samstagmorgen-Zeichentrickfilmen, in der Musik, in Werbespots und auf Fitnessvideos zu sehen. Von Übersättigung konnte keine Rede sein, denn „Say your prayers and eat your vitamins“ (Sag dein Gebet und nimm deine Vitamine) wurde zu einem nationalen Schlagwort und Hogan füllte weiterhin Stadien. „Im blasierten Manhattan, wo Leute wie Jackie O. und Mr. T ungehindert durch die Straßen spazieren“, schrieb die New York Times 1984, „kommt Hulk Hogan nicht einmal drei Meter weit.“ Hogans Erfolg im Ring führte zu Rollen in Filmen wie „Rocky III“ (als Wrestler namens Thunderlips) und einem denkwürdigen Gastauftritt in „Gremlins 2: Die Rückkehr“. Als Hauptdarsteller spielte Hogan 1989 in dem Wrestling-Drama „No Holds Barred“, 1991 in dem Science-Fiction-Actionfilm „Suburban Commando“ und in der Familienkomödie „Mr. Nanny“. Hulk Hogan mit Sylvester Stallone in „Rocky III“ In den folgenden zwei Jahrzehnten wechselte Hogan zwischen der heutigen WWE und der World Championship Wrestling, wo er eine Heel-Persönlichkeit namens Hollywood Hogan annahm. Hogan wurde in die WWE Hall of Fame aufgenommen und blieb bis zu seinem Tod im Wrestling-Milieu, während er sich auch in den Bereichen Musik, Merchandising und Reality-Fernsehen betätigte. „Ich bin absolut schockiert über den Tod meines engen Freundes Hulk Hogan“, schrieb Ric Flair, der an der Seite und gegen Hogan wrestelte, in den sozialen Medien. „Hulk war seit unseren Anfängen im Wrestling-Geschäft an meiner Seite. Ein unglaublicher Athlet, Talent, Freund und Vater! Unsere Freundschaft hat mir alles bedeutet. Er war immer für mich da, auch wenn ich ihn nicht darum gebeten habe. Er war einer der ersten, der mich im Krankenhaus besucht hat, als ich nur noch eine Überlebenschance von 2 Prozent hatte, und er hat an meinem Bett gehetet. . . . Hulkster, niemand wird jemals an dich heranreichen! Ruhe in Frieden, mein Freund!“ Der Gawker-Fall In den 2010er Jahren geriet Hogan in einen völlig anderen, aber nicht weniger sensationellen Kampf, einen Rechtsstreit mit der Website Gawker, die einen Teil eines Sexvideos veröffentlicht hatte, in dem Hogan und Heather Clem, die Frau des schockierenden Radiomoderators und ehemaligen Hogan-Freundes Bubba the Love Sponge aus Florida, zu sehen waren. Die Begegnung selbst fand 2006 statt, und 2011 sprach Hogan in der „Howard Stern Show“ über das Rendezvous, das seiner Aussage nach mit Bubbas Wissen und Ermutigung stattgefunden hatte. Bubba hatte die Begegnung ebenfalls aufgezeichnet, das Video auf eine DVD gebrannt, mit „Hogan“ beschriftet und angeblich in seinem Schreibtisch versteckt. Obwohl niemand das Video sehen sollte, gelangte es schließlich an die Öffentlichkeit, und im Oktober 2012 veröffentlichte Gawker einen 1 Minute und 41 Sekunden langen Ausschnitt aus dem 30-minütigen Video. Der begleitende Beitrag, verfasst von A.J. Daulerio, war teils ein Kommentar zum Voyeurismus gegenüber Prominenten im Internetzeitalter, teils eine oberflächliche Nacherzählung. Hogan verklagte Gawker in Florida wegen Verletzung der Privatsphäre, Verletzung der Persönlichkeitsrechte und vorsätzlicher Zufügung seelischer Grausamkeit. Während Gawker argumentierte, dass dies durch das First Amendment geschützt sei und dass Hogan selbst sein Sexualeben durch die Diskussion über die Begegnung mit Clem in der „Howard Stern Show“ öffentlich gemacht habe, gab die Jury letztendlich dem Wrestler Recht. Hogan wurde zunächst eine Entschädigung in Höhe von 140 Millionen Dollar für Straf- und Schadensersatz zugesprochen. Gawker legte Berufung ein, doch 2016 wurde der Fall schließlich mit einer Zahlung von 31 Millionen Dollar beigelegt, wobei Gawker sich bereit erklärte, den Beitrag zu entfernen. Zu diesem Zeitpunkt hatte Gawker jedoch bereits Insolvenz angemeldet und sich an Univision verkauft. Hogan auf dem Parteitag der Republikaner Anfang 2016 wurde außerdem bekannt, dass sowohl Hogans Rechtsstreit als auch andere Klagen gegen Gawker vom rechtserrichteten Tech-Milliardär Peter Thiel finanziert wurden. Thiel hatte gegenüber der „New York Times“ erklärt, dass die Website – und insbesondere ihr auf Silicon Valley fokussierter Blog Valleywag – „das Leben von Menschen ohne Grund ruiniert“ habe. (Valleywag hatte Thiel Mitte der 2000er Jahre als schwul geoutet.) Mitten im Berufungsverfahren im Fall Gawker sah sich Hogan 2015 einer weiteren großen Kontroverse gegenüber, nachdem ein weiteres Band durchgesickert war, das eine rassistische Träde enthielt, in der er sich unter anderem darüber beschwerte, dass seine Tochter mit einem Schwarzen zusammen war, und in der er das N-Wort großzügig verwendete. (Die Aufnahme stammte Berichten zufolge aus gerichtlichen Unterlagen im Fall Gawker.) Hin und her mit der WWE, großer Fan von Donald Trump Hogan entschuldigte sich, aber die WWE hatte bereits beschlossen, seinen Vertrag zu kündigen und ihn aus dem Sport zu verbannen, indem sie alle Verweise auf ihn von ihrer Website entfernte, Merchandising-Artikel aus dem Sortiment nahm und ihn sogar aus der WWE Hall of Fame strich. Aber die Strafe hielt nicht lange an. Im Jahr 2018 kehrte Hogan auf die WWE-Bildschirme zurück und wurde auch wieder in die Hall of Fame aufgenommen. Er trat bis in die 2020er Jahre hinein weiterhin in WWE-Sendungen auf, zuletzt Anfang dieses Jahres, als Raw sein Debüt auf Netflix feierte. XXL-Bildband „Arnold“: Ein Mann als Superlativ Während dieser letzten Phase seiner Karriere engagierte sich Hogan auch verstärkt in der konservativen Politik. Er unterstützte Donald Trump mehrfach als Präsidentschaftskandidaten und erklärte 2016 gegenüber TMZ sogar, dass er Trumps „Vizepräsidentschaftskandidat“ werden wolle. Im Jahr 2024 hielt Hogan sogar eine Rede auf dem Parteitag der Republikaner, wo er Trump als „meinen Helden“ bezeichnete und dabei sein Markenzeichen, das Zerreißn seines Hemdes, zum Besten gab. Der legendäre US-Profi-Wrestler Hulk Hogan ist tot. Er wurde 71 Jahre alt, wie US-Medien am Donnerstag berichteten. Sein Manager Chris Volo sagte dem Sender NBC Los Angeles, Hogan sei im Kreise seiner Familie in seinem Haus in Clearwater im US-Bundesstaat Florida gestorben. Hogan sei eine der „Figuren der Pop-Kultur mit dem höchsten Wiedererkennungswert“ gewesen und habe der WWE in den 1980er Jahren zum weltweiten Erfolg verholfen, hieß es von der Organisation. Hogans Familie, Freunden und Fans sprach die WWE ihr Beileid aus. Notruf wegen Herzstillstands Die örtliche Behörde teilte mit, dass am Donnerstagvormittag um 9.51 Uhr (Ortszeit) ein Notruf wegen Herzstillstands eingegangen sei. Feuerwehr und Rettungskräfte hätten ihn zunächst vor Ort behandelt. Dann sei er in ein Krankenhaus gebracht worden, wo er für tot erklärt worden sei. Hogan: 50 Jahre im ShowgeschäftHogan war am 11. August 1953 als Terrence Gene Bollea im US-Bundesstaat Georgia geboren worden. Zunächst spielte er unter anderem Baseball und als Bassist in einigen Bands, bis er schließlich in den 1970er Jahren zum professionellen Wrestling fand. Jahrzehntlang lieferte er sich Matches auf der ganzen Welt und gewann unzählige Trophäen. Noch Anfang des Jahres hatte Hogan im Ring gestanden, zuletzt hatten aber Gerüchte über gesundheitliche Probleme des Wrestlers zugenommen. Zahlreiche Reality-Shows verschafften Hogan zusätzliche Bekanntheit auf der ganzen Welt. Erst vor zwei Jahren hatte der Vater zweier Kinder zum dritten Mal geheiratet. Hogan reißt sich am letzten Tag des Republikanischen Parteitags 2024 im Fiserv Forum in Milwaukee, Wisconsin, am 18. Juli 2024 sein Hemd vom Leib und enthüllt darunter ein Wahlkampf-T-Shirt von Trump-Vance. © AFP/ANDREW CABALLERO-REYNOLDS Wahlkampfauftritte für Trump In den vergangenen Jahren mischte Hogan außerdem immer wieder in der US-Politik mit und unterstützte zuletzt den Republikaner und aktuellen US-Präsidenten Donald Trump. Zuvor hatte er zeitweilig auch Barack Obama – einen Demokraten – unterstützt, erklärte jedoch 2011, dies nicht mehr zu tun.Hogan begleitete Trump bei mehreren Wahlkampfauftritten – auch beim Parteitag der Republikaner im vergangenen Sommer in Milwaukee im Bundesstaat Wisconsin. Unter dem Jubel der Menge zog er auf der Bühne zunächst sein Jackett aus und riss sich dann ein schwarzes T-Shirt mit US-Flaggen-Aufdruck vom Leib. Von „Total wahnsinnig“ bis „Die Party kann beginnen“ So reagieren US-Sportstars auf die Wahl Trumps US-Männlichkeitsexperte über Trump-Wahl „Progressive haben zu wenig Geduld mit den Problemen weißer Männer“ Weg mit den Tabus Zwischen US-Kulturszene und Trump schmelzen zwei merkwürdige, knallrote Shirt mit der Aufschrift „Trump – Vance 2024“ zum Vorschein. JD Vance wurde nach Trumps Wahleg im November 2024 dessen Vizepräsident. Trumps Sohn, Donald Trump Junior, postete auf X: „Ruhe in Frieden, Legende“ („Ruhe in Frieden, Legende“) („params“:”?startTime=\$start&endTime=\$endes“, „legal“:“Durch die Einbettung von ARD-Audios auf Ihrer Webseite stimmen Sie den ARD Nutzungsbedingungen zu.“, „embedDialogTitle“:“Inhalt einbetten“), „download@web“:“{isEnabled“:true}“, „trackingSAND@all“:“{SANDEnabled“:true, „SANDDebug“:false, „mcdnType“:“DNS“, „av content id“:“video-1489506“, „reporting“:“{“limiter“:“{“endpoint“:“ Hulk Hogan gestorben“, „b:ttp page contains video“:true, „b:ttp page contains audio“:true, „s:ttp content object type“:“Artikel“, „d:ttp content publication time“:“2025-07-24T18:06:27Z“, „s:ttp content external id“:“4f9bf6fd-3703-4d16-b239-9c99954db450“, „s:ttp content id“:“hulk-hogan-tot-100“, „d:ttp content last editorial update“:“2025-07-24T18:53:40Z“, „a:s:ttp content keywords“:“{Eilmeldung“, „Hulk Hogan“, „s:ttp content creator“:“tagesschau“, „s:ttp content creator institution“:“tagesschau“, „d:ttp content online since“:“2025-07-24T18:06:25Z“, „b:ttp content broadcast reference“:true, „n:ttp content days since publication“:0, „n:ttp content days since online“:0, „a:s:ttp content external tags“:“{Eilmeldung“, „Hulk Hogan“, „s:ttp content teaser image url“:““, „s:ttp content url path“:“/ausland/amerika/hulk-hogan-tot-100.html“, „n:av content duration“:24000, „s:av content“:“US-Wrestling-Legende Hulk Hogan gestorben“, „av content id“:“video-1489506“, „s:av show“:“tagesschau“, „s:av content type“:“Video“, „s:av broadcasting type“:“OnDemand“, „d:av original air time“:“2025-07-24T20:00:00Z“, „b:av web only“:false, „b:av full show“:false, „s:av player“:“ARD Player“, „s:av content creator“:“tagesschau“, „s:av content external id“:“5146a038-f581-4aa8-851e-feb098246e3d“, „s:av content crd“:“crd://tagesschau.de/5146a038-f581-4aa8-851e-feb098246e3d“, „s:av institution“:“tagesschau“, „s:av publisher“:“Das Erste“, „s:av show id“:“tagesschau“, „s:av content url“:“, „s:av show crd“:“crd://daserste.de/tagesschau“, „d:av online since“:“2025-07-24T20:25:31Z“, „d:av publication time“:“2025-07-24T20:25:31Z“, „isEnabled“:true}, „trackingAdg@all“:“{applid“:“PE6FF1BB7-FE88-4674-B083-2772ADAD55E9“, „playerID“:“video-1489506“, „clipData“:“{“type“:“content“, „assetid“:“video-1489506 0“, „program“:“tagesschau“, „length“:“24“, „title“:“Das Erste_tagesschau US-Wrestling-Legende Hulk Hogan gestorben 2025.07.24 20:25:31“, „nol c0“:“p0.0“, „nol c2“:“p2.N“, „nol c5“:“p5“, „nol c7“:“p7.video-1489506“, „nol c9“:“p9.tagesschau US-Wrestling-Legende Hulk Hogan gestorben 2025.07.24 20:25:31“, „nol c10“:“p10.Das Erste“, „nol c12“:“p12.Content“, „nol c15“:“p15.X005908827“, „nol c16“:“p16.ARD Information“, „nol c18“:“p18.N“, „sfcode“:“eu“, „prod“:“vc“, „apn“:“ardplayer“, „agMetaDataSDK“:“{“censuscategory“:“Das Erste_tagesschau US-Wrestling-Legende Hulk Hogan gestorben 2025.07.24 20:25:31“, „livestream“:“no“}), „jumpmarks@all“:“{“mediadescription“:“US-Wrestling-Legende Hulk Hogan gestorben“, „playerType“:“ratio“, „ratio“:“teaser-top“) data-v-type=MediaPlayer> Mit seinen langen, blonden Haaren und seinem Schnäuzer war er nicht zu verwechseln: Die Wrestling-Legende Hulk Hogan ist tot. Oft stand er vor der Kamera – und zuletzt auch an der Seite von US-Präsident Trump. Der Wrestler und Schauspieler Hulk Hogan ist tot. Der 71-Jährige, der mit bürgerlichem Namen Terrence Gene Bollea hieß, sei im Kreise seiner Familie in seinem Haus in Clearwater im US-Bundesstaat Florida gestorben, sagte sein Manager dem Sender NBC Los Angeles. Der 1953 in Augusta (Georgia) geborene Hogan starb an einem Herzstillstand, teilte die Polizei in Florida mit. Am Donnerstagvormittag um 9.51 Uhr (Ortszeit) sei der Notruf eingegangen. Feuerwehr und Rettungskräfte hätten ihn zunächst vor Ort behandelt. Dann sei er in ein Krankenhaus gebracht worden, wo er für tot erklärt worden sei. Erst vor zwei Jahren hatte der Vater zweier Kinder zum dritten Mal geheiratet. Erste Filmrolle an der Seite von Stallone Hogan gilt als einer der bekanntesten Profi-Wrestler der Geschichte. Er wurde in den 1980er-Jahren bekannt und trat später auch in Filmen und im Fernsehen auf. Seinen ersten Auftritt als Hulk Hogan hatte er bereits 1979 in der World Wrestling Federation (später World Wrestling Entertainment). Die erste Filmrolle übernahm er im 1982 erschienenen Boffilm „Rocky III- Das Auge des Tigers“ mit Hauptdarsteller Sylvester Stallone. Jahrzehntlang lieferte er sich Matches auf der ganzen Welt und gewann unzählige Trophäen. Noch Anfang des Jahres hatte Hogan im Ring gestanden, zuletzt hatten aber Gerüchte über gesundheitliche Probleme des Wrestlers zugenommen. Zahlreiche Reality-Shows verschafften Hogan zusätzliche Bekanntheit auf der ganzen Welt. Zum Markenzeichen des gut zwei Meter großen Muskelmanns gehörten halblange blonde Haare und ein Schnäuzer. World Wrestling Entertainment (WWE) erklärte auf X: „Als eine der bekanntesten Figuren der Popkultur verhalf Hogan der WWE in den 1980er-Jahren zu weltweiter Anerkennung. Die WWE spricht Hogans Familie, Freunden und Fans ihr Beileid aus.“ Er gewann sechs WWE-Meisterschaften und wurde 2005 in die WWE Hall of Fame aufgenommen. Auftritte als Unterstützter Trumps In den vergangenen Jahren mischte Hogan außerdem immer wieder in der US-Politik mit und unterstützte zuletzt den Republikaner und aktuellen US-Präsidenten Donald Trump. Er trat als dessen Unterstützer im US-Präsidentschaftswahlkampf 2024 auf. Im Januar war er bei der Vereidigungsfier von US-Präsident Trump aufgetreten. Dabei zerriss er vor laufender Kamera seinen Smoking und verkündete: „Amerika ist zurück!“ Zuvor hatte er zeitweilig auch den demokratischen US-Präsidenten Barack Obama unterstützt, erklärte jedoch 2011, dies nicht mehr zu tun. „params“:”?startTime=\$start&endTime=\$endes“, „legal“:“Durch die Einbettung von ARD-Audios auf Ihrer Webseite stimmen Sie den ARD Nutzungsbedingungen zu.“, „embedDialogTitle“:“Inhalt einbetten“), „download@web“:“{isEnabled“:true}, „trackingSAND@all“:“{SANDEnabled“:true, „SANDDebug“:false, „mcdnType“:“DNS“, „av content id“:“audio-246990“, „reporting“:“{“limiter“:“{“endpoint“:“ Hulk Hogan gestorben“, „b:ttp page contains video“:true, „b:ttp page contains audio“:true, „s:ttp content object type“:“Artikel“, „d:ttp content publication time“:“2025-07-24T18:06:27Z“, „s:ttp content external id“:“4f9bf6fd-3703-4d16-b239-9c99954db450“, „s:ttp content id“:“hulk-hogan-tot-100“, „d:ttp content last editorial update“:“2025-07-24T18:06:25Z“, „b:ttp content broadcast reference“:true, „n:ttp content days since publication“:0, „n:ttp content days since online“:0, „a:s:ttp content external tags“:“{Eilmeldung“, „Hulk Hogan“, „s:ttp content teaser image url“:““, „s:ttp content url path“:“/ausland/amerika/hulk-hogan-tot-100.html“, „n:av content duration“:61000, „s:av content“:“Wrestling-Legende Hulk Hogan gestorben“, „av content id“:“audio-246990“, „s:av show“:“tagesschau“, „s:av content type“:“Audio“, „s:av broadcasting type“:“OnDemand“, „d:av original air time“:“2025-07-24T18:43:00Z“, „b:av web only“:false, „b:av full show“:true, „s:av player“:“ARD Player“, „s:av content creator“:“tagesschau“, „s:av content external id“:“e7e48590-cc1a-451b-921d-5d34d236ed37“, „s:av content crid“:“crd://tagesschau.de/e7e48590-cc1a-451b-921d-5d34d236ed37“, „s:av institution“:“tagesschau“, „s:av publisher“:“tagesschau24“, „s:av show id“:“tagesschau“, „s:av content url“:“s:av show crd“:“crd://daserste.de/tagesschau“, „d:av online since“:“2025-07-24T18:47:55Z“, „d:av publication time“:“2025-07-24T18:47:55Z“, „isEnabled“:true}, „jumpmarks@all“:“{“mediadescription“:“Wrestling-Legende Hulk Hogan gestorben“, „playerType“:“audio“, „ratio“:“reduced“) data-v-type=MediaPlayer> Facebook WhatsApp Mail Drucken Der legendäre US-Profi-Wrestler Hulk Hogan ist tot. Der 71-Jährige starb im US-Bundesstaat Florida, wie die zuständige Polizei mitteilte. Sein Manager Chris Volo sagte dem Sender NBC Los Angeles, Hogan sei im Kreise seiner Familie in seinem Haus in Clearwater gestorben. Der Wrestling-Verband WWE würdigte ihn als "eine der bekanntesten Figuren der Popkultur". Die örtliche Behörde teilte mit, dass am Donnerstagvormittag um 9.51 Uhr (Ortszeit) ein Notruf wegen Herzstillstands eingegangen sei. Feuerwehr und Rettungskräfte hätten Hogan zunächst vor Ort behandelt. Dann sei er in ein Krankenhaus gebracht worden, wo er für tot erklärt worden sei. Die Wrestling-Organisation WWE würdigte Hogan als eine der "Figuren der Pop-Kultur mit dem höchsten Wiedererkennungswert". Er habe der WWE in den 1980er Jahren zum weltweiten Erfolg verholfen, hieß es von der Organisation. Hogans Familie, Freunden und Fans sprach sie ihr Beileid aus.Hulk Hogan beim Wrestling-Quelle: ImagoMit Schnauzer und Bandana zur Kultfigur im WrestlingHogan war am 11. August 1953 als Terrence Gene Bollea im US-Bundesstaat Georgia geboren worden. Zunächst spielte er unter anderem Baseball und als Bassist in einigen Bands, bis er schließlich in den 1970er Jahren zum professionellen Wrestling fand.Sein Markenzeichen: der markante Schnauzer, halblange blonde Haare und ein Schnäuzer.Wahlkampfauftritte für Trumpln den vergangenen Jahren mischte Hogan außerdem immer wieder in der US-Politik mit und unterstützte zuletzt den Republikaner und aktuellen US-Präsidenten Donald Trump. Hogan begleitete Trump bei mehreren Wahlkampfauftritten. Im Januar 2025 war er sogar bei Trumps Vereidigungsfeier aufgetreten. Dabei zerriss er vor laufender Kamera seinen Smoking und verkündete: "Amerika ist zurück!" Zeitweilig hatte Hogan auch Barack Obama – einen Demokraten – unterstützt, erklärte jedoch 2011, dies nicht mehr zu tun.Dieser Wahlkampf in den USA ist anders. Hängt das Schicksal von Trump an Pop-Star Taylor Swift? Unterstützt Elon Musk die Republikaner mit Fake News? Wer die US-Wahl beeinflusst.Quelle: AFP, ZDF, AP, SID

- rinecumu
- pufavo
- dumogifecce
- sijoyal
- yisoyeki
- bojado
- gili
- cips level 3 books pdf
- noye
- diagrama de causa y efecto ejercicios resueltos